

Der Entsorgungskalender 2022 liegt bei!



Aus der Ratsstube

Text: Gemeindeganzlei

Bewilligung

Der Musikgesellschaft Schmiedrued wurde für die Durchführung des Jahreskonzerts am 11. Dezember 2021 und die Führung der Festwirtschaft die Bewilligung für den Kleinhandel mit Spirituosen an Einzelanlässen erteilt.

Baubewilligungen

- An Roger Klaus, Leestrasse 135, ist die Baubewilligung für den Ersatz der Ölheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe bei der Liegenschaft Leestrasse 135, Parzelle 631, erteilt worden.

- An Andres und Bettina Bolliger, Löhren 83, ist die Baubewilligung für den Einbau Heizung und Treppenhaus, energetische Sanierung, Renovation Wohnung EG, Pergola, Sitzplatz, Dachfenstereinbau bei der Liegenschaft Löhren 83, Parzelle 171, erteilt worden.

- An Urs und Sarah Brunner, Schürstrasse 463, ist die Baubewilligung für den Anbau eines Carports bei der Liegenschaft Schürstrasse 463, Parzelle 1250, erteilt worden.

- An Walter Bohnenblust, Rain 453, ist die Baubewilligung für die Erweiterung des Garagen-Vorplatzes bei der Liegenschaft Rain 453, Parzelle 1241, erteilt worden.

Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

An den Gemeindeversammlungen vom 19. November 2021 sind folgende Beschlüsse gefasst worden:

Einwohnergemeinde

1. Zustimmung zum Protokoll der Einwohnerversammlung vom 11. Juni 2021
2. Zustimmung zum Verpflichtungskredit von Fr. 95'000.00 für die Gestaltung eines Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof Schiltwald
3. Zustimmung zum Verpflichtungskredit von brutto Fr. 200'000.00 für die Beschaffung eines Gebraucht-Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr Rued

4. Zustimmung zum Budget 2022 mit einem Steuerfuss von unverändert 120 %

Ortsbürgergemeinde

1. Zustimmung zum Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2021
2. Zustimmung zum Budget 2022

Sämtliche Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist läuft am 3. Januar 2022 ab.

Illegale Abfallentsorgung

Wegen illegaler Abfallentsorgung in der Entsorgungsstelle an der Schulstrasse ist eine auswärts wohnhafte Person mit Strafbefehl zu einer Busse von Fr. 250.00 verurteilt worden.

Brandschutzbeauftragter

Dem Kaminfegergeschäft Stefan Segessenmann, Kölliken, ist der auf fünf Jahre befristete Auftrag für die Funktionen «Brandschutzbeauftragter» und «amtlicher Feuerungskontrolleur» erteilt worden. Es handelt sich dabei um die Weiterführung der bisherigen Beauftragungen. Das Kaminfeger-Monopol wird im Kanton Aargau auf den 1. Januar 2022 aufgehoben. Die Liegenschaftseigentümer erhalten zusammen mit der Prämienrechnung 2022 der AGV Aargauische Gebäudeversicherung Informationen zur Liberalisierung des Kaminfegerwesens.

Legislaturziele Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich zu Beginn der Amtsperiode 2018/2021 verschiedene Legislaturziele gesetzt. Am Ende der Amtsperiode darf festgestellt werden, dass ein Grossteil der Ziele erreicht werden konnte. Einige Ziele fielen leider der Coronapandemie zum Opfer und können vorläufig nicht weiterverfolgt werden. Falls diese aber zu einem späteren Zeitpunkt noch aktuell sind, werden sie wieder aufgegriffen. Zu den erreichten Zielen zählen die Einführung der neuen Gemeindeglemente für die Wasserversorgung und die Abwasser-

beseitigung, die räumliche Umsetzung des neuen Werkhofs, die Lancierung eines neuen Freizeitangebots mit dem «Rätsel-Trail Schmiedrued», die Modernisierung der Kommunikationsmittel wie dem Schmiedrued AKTUELL, der neuen Gemeindegewebseite, dem neuen Gemeindelogo und den neuen Ortseingangstafeln.

Im Bereich der Gemeindeliegenschaften konnten die anvisierten Verkäufe des ehemaligen Gemeindehauses und des Mühlegebäudes getätigt werden. Für die Instandstellung/Instandhaltung der Gemeindeliegenschaften sind erste Zustandsaufnahmen erstellt worden. Diese fliessen in die künftige Finanzplanung ein. Weiterhin ein Thema sind ein Angebot für «Wohnen im Alter» in Schmiedrued und die unbebauten Baulandflächen. Die sogenannte «Baulandverflüssigung» bzw. die Baulandkapazität auf dem Gemeindegebiet von Schmiedrued wird in der nun gestarteten Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland ein wesentlicher Behandlungsbestandteil sein.

Die Bevölkerung denkt mit

Unter diesem Titel laden wir Sie ein, uns Ihre Anliegen und Ideen in Bezug auf unser Dorf mitzuteilen und Ihre Anregungen einzubringen. Gerne wird der Gemeinderat die Eingaben an einer Klausur- oder Strategiesitzung diskutieren. Herzlichen Dank für Ihr Mitdenken und Mitgestalten.

Neujahrsapéro im Aussenbereich Kindergarten

Der Gemeinderat freut sich, Sie endlich wieder zum traditionellen Neujahrsapéro einladen zu dürfen. In der Gemeinschaft möchten wir mit Ihnen auf das neue Jahr anstossen. Wir erwarten Sie gerne am Samstag, 1. Januar 2022 um 10:30 Uhr draussen vor dem Kindergarten. Um 11:00 Uhr wird Gemeindeammann Marliese Loosli eine Neujahrsansprache halten. Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen bereits heute ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche und friedliche Festtage sowie einen guten Start ins neue Jahr. Mögen Sie gesund und freudig Ihren sich hoffentlich erfüllenden Wünschen entgegensehen!

Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland –

Einladung zum Workshop vom 8. Januar 2022

Die allgemeine Nutzungsplanung ist das zentrale Instrument der kommunalen Raumplanung. Sie regelt die Nutzung und Überbauung des Bodens auf dem Gemeindegebiet. Die Gemeinde Schmiedrued wird in der nächsten Zeit ihre Nutzungsplanung, also den Bauzonen- und Kulturlandplan sowie die Bau- und Nutzungsordnung, überarbeiten. Dazu möchte sie vorab mit der Bevölkerung ein räumliches Entwicklungsleitbild erarbeiten.

Wollen Sie die Zukunft von Schmiedrued aktiv mitgestalten? Wollen Sie mitbestimmen, in welche Richtung die künftige Ortsentwicklung gehen soll? Haben Sie Ideen und Anliegen, die Sie gern einbringen würden? Dann merken Sie sich den Termin für einen Workshop mit der Bevölkerung am Samstag, 8. Januar 2022, von 9.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr vor. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Aufgrund der aktuell unsicheren Lage mit der Corona-Pandemie kann derzeit die Art und Weise der Durchführung des Workshops noch nicht mitgeteilt werden. Sobald die anfangs Jahr geltenden Regeln bekannt sind, wird in alle Haushaltungen ein Flugblatt mit allen nötigen Informationen verschickt.

Der Gemeinderat von Schmiedrued freut sich auf die kommende Aufgabe und auf den angeregten Dialog mit der Bevölkerung. Er ist überzeugt, mit der Revision der Nutzungsplanung einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gemeinde zu leisten.

Für Fragen zur Gesamtrevision der Nutzungsplanung steht der Bevölkerung die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.





Text: Lothar Mayer



In dieser Rubrik werden aktuelle Themen des Gemeinderats aufgegriffen und thematisiert. Die Ziele dabei sind: Die nötigen Informationen bezüglich der aktuellen Aufgaben und Dienstleistungen der Gemeinde vermitteln, sowie dabei Transparenz schaffen und deren Akzeptanz fördern.

Försterwechsel in unserer Gemeinde



Per 1.1.2022 gibt es eine Veränderung in der Waldbetreuung der Gemeinde Schmiedrued. Neu werden die Försteraufgaben auf dem gesamten Gemeindegebiet in einem Mandatsverhältnis an die Firma OVB Beromünster AG übergeben.

Valentin Stäheli, eidg. dipl. Förster, wird diese

Aufgaben wahrnehmen. Nebst der Gesamtbetreuung der Ortsbürgerwäldungen wird er sich auch um die Waldanliegen der Privatwaldbesitzer kümmern (Beratung, Anzeichnung, Holzvermarktung, Pflegeeingriffe, Neubepflanzung). Valentin Stäheli ist Geschäftsführer der OVB Beromünster AG.

Aktuell betreut er bereits die Wäldungen des "Chorherrenstift St. Michael" in Beromünster (150 ha Wald in den Gemeinden Beromünster und Rickenbach). Weiter hat er bei der Sebastian Müller AG in Rickenbach auch ein Waldmandat (30 ha) und ein Mandat für die Beschaffung der Holzschnitzel für die betriebseigene Holzschnitzelheizung.

Die OVB Beromünster AG ist eine führende und erfolgreiche Rundholzhandelsfirma in der Zentralschweiz. Nebst Vermarktung von Waldholz gehört auch der Handel von Brennstoffen und die Verwaltung der Immobilien zu den Dienstleistungen der OVB Beromünster AG. Zudem haben sie eine hohe Kompetenz im Bereich von Holzschnitzelheizungen.

Valentin Stäheli freut sich auf die neue Aufgabe in Schmiedrued. Sie erreichen ihn unter:

valentin.staeheli@ovbag.ch, Mobil: 079 435 30 46.



Herbstanlass Hoppelihoop

Text und Foto: Barbara Hettegger



Zum diesjährigen Herbstanlass kamen Eva und Katrin Zihlmann mit ihrem Programm Hoppelihoop nach Schmiedrued. Mit dabei waren die Kinder des Kindergartens und die Unterstufen von Schlossrued und Schmiedrued. In zwei Gruppen wurden im ersten Teil des Morgens die Kinder musikalisch auf das spätere, gemeinsame Mitmachkonzert vorbereitet. Nach der grossen Pause fand dann das Konzert statt, an dem die Kinder fröhlich singend, hörend, klatschend, pfeifend oder tanzend den Hasen Hoppelihoop auf eine musikalische Reise begleiteten. Dabei kam auch der Humor nicht zu kurz. So war der Anlass für alle Kinder ein aussergewöhnliches Erlebnis, an das sie sich gerne erinnern.



Herbstanlass der 3. - 6. Klasse

Text und Foto: Gaby Epper



Anlässlich des gemeinsamen Herbstanlasses der Schulen Schlossrued, Schmiedrued sowie der Sonderschule Walde waren die Schülerinnen und Schüler der 3. - 6. Klasse dieses Jahr in die Turnhalle in Schlossrued eingeladen. Auf dem Programm stand «Drum Circle mit Mathias Schiesser».

Gespannt betraten die Schülerinnen und Schüler die Turnhalle und schnell war klar, dass es sich hier um einen Trommelkreis handelte. Für jedes Kind stand ein Stuhl und ein Schlaginstrument bereit: Stocktrommeln, Djembés, Kongas, Rasseln, Glocken und verschiedene Holzschlaginstrumente hatte Mathias Schiesser mitgebracht.

Dann gings los. Die Kinder bildeten ein Rhythmusorchester, das von Mathias Schiesser professionell geleitet wurde. Sie improvisierten im Kreis Rhythmen und gaben diese an das nächste Kind weiter. Und wenn dann alle rund 60 Instrumente zusammen »im Schwung« waren, dann waren diese Rhythmen wohl nicht nur in der Turnhalle in Schlossrued zu hören!

Nach 1,5 Stunden waren alle um ein ganz tolles, musikalisches Erlebnis reicher!



Zukunftstag der 5./6. Klasse

Text und Fotos: 5. und 6. Klasse



Ich hatte die Ehre, meinen Zukunftstag bei Samuela H., Wow Barber und Hairstyling, die diesjährige Gewinnerin der «Global Creative Awards Switzerland», zu absolvieren. Sie hat mir gezeigt, wie man Haare färbt, Locken macht und die Haare flechtet. – Alissa, 6.Kl.

Ich war am Donnerstag, 11.11.21 am Zukunftstag. Ich war beim Ponyhof Schwarzenberg und wir haben sehr viel Spass gehabt, natürlich haben wir auch etwas mit den Pferden gemacht. Wir alle Kinder sind auch geritten, die einten durften galoppieren, so auch ich. Das war mein Zukunftstag. – Zoe, 6.Kl.

Am Zukunftstag war ich mit meinem Vater unterwegs. Für die längste Zeit waren wir in Buchs. Wir mussten Lichtkuppeln mit Kunststoff «anmalen», deswegen waren wir die meiste Zeit auf dem Dach. – Sara, 6.Kl.

Am Morgen war ich bei Papa im Hasel. Dort haben wir eine Patch Türe programmiert. Dann zeigte Papa mir alles. Danach gab es ein leckeres Znüni. Da habe ich noch ein kleines Geschenk bekommen. Dann sind wir auf den Bauernhof eine Steckdose wechseln gegangen. Dann war die Zeit

leider schon um und wir gingen nach Hause. Frisch gestärkt ging ich um 13.25 Uhr ins Lädeli zu Sepp. Dort habe ich ganz viele Sachen eingeräumt. Dann kam eine neue Ladung. Dann haben wir auch noch die Sachen fürs Altersheim eingepackt. Am Schluss habe ich noch einen «Lohn» bekommen. Leider war alles viel zu schnell vorbei.

– Lina, 5.Kl.



Ich war in Schöftland in der Lindenapotheke. Am Morgen bekam ich einen Rundgang durch die Apotheke. Dann habe ich Ware eingescannt und im Labor Lavendelsalbe hergestellt. Am Nachmittag habe ich den Roboter eingeräumt, das Lager aufgefüllt und die verkauften Waren durch neue im Laden ersetzt. Dann haben wir Bestellungen gerichtet und Rezepte eingegeben und Etiketten ausgedruckt. Am Ende durfte ich mir noch etwas aus dem Laden aussuchen. Es war ein superinteressanter Tag und mir war nie langweilig, ich habe viel gelernt und war am Abend auch sehr müde. – Svenja, 6.Kl.

Um 06.15 Uhr stürzte ich mich in die Arbeitskleider, nach einem kurzen Morgenessen, welches mir die nötige Stärkung für den bevorstehenden Tag gab. Meine Mutter war mein Taxi nach Zetzwil, dort wartete meine heutige Arbeitgeberin. Mit ihr fuhr ich nach Niederwil bei Wohlen in die Gärtnerei Gisler. Jetzt haben wir die Arbeit begonnen mit Stiefmütterchen pikieren, das braucht Fingerspitzengefühl. Das ist nicht so einfach, weil ich kalte Finger dabei bekam, vielleicht waren meine Bewegungen ja zu langsam. Dann durften wir schon in die verdiente Pause, um unsere bald verfrorenen Finger und Zehen aufzuwärmen. Es war ein sehr kalter Tag.

Ich lernte Blumen aussähen, Blumen schneiden und herrichten für einen Blumenstraus zu binden. Das Mittagessen assen wir zusammen in der Gärtnerei. Jetzt bin ich frisch gestärkt und ausgeruht zum Weiterarbeiten. Nun geht es weiter mit Osterglockenzwiebeln setzen, ich hatte 54 Töpfl gefüllt. Die sollten bis zum Frühlingsbeginn gesprossen und bereit zum Verkauf sein. Es war sehr interessant und gab mir Einblicke in diesen Beruf. Meine Arbeitgeberin hat mich nach Hause chauffiert. Die ausgesähten Prachtwinden durfte ich nach Hause

nehmen, um zu beobachten. Am darauffolgenden Tag waren die meisten schon gesprossen. Eigentlich säht man im Frühling die Blumen aus, nicht anfangs Winter. Wer weiss, ob ich diesen Beruf in ca. 4 Jahren lernen werde? Ich bin gespannt!

– Linda 5.Kl.



Das sind Chrysanthemen

Tag der Pausenmilch

Text und Fotos: Dolores Lüthi

Nach einem Jahr Pause erfreuten sich die Kinder am Donnerstag, 4. November 2021 wieder über ein oder auch zwei Gläser Milch in der Pause. Verteilt durch die Landfrauen durften die Kinder am Tag der Pausenmilch eine gesunde Zwischenverpflegung geniessen. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Es gab sowohl warme wie auch kalte Milch und sogar mit Ovigeschmack. Geschmeckt hat es allen und den lieben Landfrauen ein herzliches Danke für ihr Engagement.



Zufrieden und geduldig wird auf das zweite Glas Milch gewartet.

Rückblick Lichterumzug

Text und Fotos: Daniela Lüscher

Der diesjährige Lichterumzug in Schmiedrued am 18. November 2021 war ein voller Erfolg. Der Umzug war für die SchülerInnen des Kindergartens bis zur 4. Klasse obligatorisch. Die SchülerInnen der 5. und 6. Klasse durften freiwillig mitgehen. Die Sonderschule Walde nahm ebenfalls am Umzug teil.

Am Morgen des Umzugs wurden zuerst mit den Eltern der Kindergartenkinder zusammen tolle Räbenlichter geschnitzt. Danach durften die Kinder der 1. und 2. Klasse ebenfalls mit den Eltern Räbenlichter machen. Die älteren Kinder haben statt Räbenlichter Laternen gebastelt. Alle Kinder waren sehr stolz auf ihre selbstgemachten Räbenlichter/Laternen.

Zum Umzug selbst erschienen sie voller Vorfreude und Elan. Am Rande der Umzugsroute standen sehr viele ZuschauerInnen und auch nicht nur Angehörige von Schulkindern. Die Kinder haben die gut eingeübten Lieder sehr motiviert gesungen und haben auch von sich aus immer wieder ein neues Lied angestimmt. Die allgemeine Stimmung am Umzug war sehr entspannt und fröhlich. Zum Abschluss des Umzuges gab es für die Kinder noch einen kleinen Snack und etwas zu trinken.

Ein grosser Dank geht an die Vereinigung Eltern für Eltern für ihre grosse Hilfe bei der Organisation.



Einweihung Birchtobel-Brücke

Text und Foto: Gemeindeverwaltung

Im Herbst 2020 musste festgestellt werden, dass die Fussgänger-Holzbrücke über den Haseltobelbach im idyllischen Birchtobel einsturzgefährdet ist. Als Sofortmassnahme musste die Brücke gesperrt werden. Zur Freude der Gemeindebehörde haben sich aber schon bald Privatpersonen und sogar Unternehmen gemeldet. Sie wollten bei der Planung und der Errichtung einer neuen Brücke mithelfen.

Der Forstbetrieb Leerau-Rued, unter der Leitung von Förster Daniel Zehnder, hat die neue Holzbrücke im Juni 2021 errichtet. Die Trittplatten, Betonplatten mit einer Karbon-Armierung, sind von der Firma Sebastian Müller AG in Rickenbach kostenlos geliefert worden. Ganz herzlichen Dank für diese sehr grosszügige Unterstützung. Bei den verbauten Betonplatten handelt es sich um ein neues Produkt, womit mit der Holzbrücke ein Referenz-

objekt geschaffen wurde. Der Dank schliesst auch den Verein Aargauer Wanderwege mit ein, hat er sich doch mit einem ebenso grosszügigen Betrag an den Kosten für die Wiederbelebung des beliebten Wanderweges beteiligt. Am 13. November 2021 durfte die neue Brücke offiziell eingeweiht werden.



zum Heraustrennen und Aufbewahren

Entsorgungskalender und Informationen zur Entsorgung **2022**



Informationen zur Entsorgung

Annahmestellen:

Recycling-Paradies AG, Reinach

Mo bis Sa 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Tel. 062 771 72 73, www.recycling-paradies.ch

Hediger Recycling AG, Büren

Mo bis Do 07.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr,
Fr 07.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr
Tel. 041 933 16 69, www.hediger-recycling.ch

entsorgBar, Kölliken

Mo bis Fr 07.30 – 11.45 und 13.00 – 17.00 Uhr, Sa 08.30 – 11.45 Uhr
Tel. 062 822 14 14, www.entsorgbar.ch

Kehricht / Sperrgut

1. Die Kehrichtabfuhr ist sogleich Sperrgutabfuhr.
2. Die Abfuhr findet alle 14 Tage am Montagnachmittag ab 13.00 Uhr statt.
3. Kehricht muss am Abfuhrmontag bis **spätestens 12.00 Uhr** bereitstehen.
4. Kehricht / Sperrgut darf nur den folgenden Gebührenschriften entsprechend bereitgestellt werden:
 - In Spezialkehrsacks (60 oder 110 Liter) oder in handelsüblichen 35-Liter-Sacks mit der aufgeklebten 35-Liter-Gebührenmarke der Gemeinde Schmiedrued.
 - In Containern mit einer der Grösse entsprechenden aufgeklebten Containerplombe (gewöhnliche Sacks).
 - In Containern, nur mit Spezialkehrsacks der Gemeinde Schmiedrued (ohne Plombe). Für die Feriensiedlung im Stockacher ist diese Bereitstellungsart obligatorisch, d.h. keine der vorstehend aufgezählten drei Bereitstellungsarten darf angewendet werden. Neben den Containern dürfen keine Sacks deponiert werden, nur Kleinsperrgut mit Marke oder Sperrgüter mit entsprechenden Marken (andere Deponierungen sind nicht gestattet) gemäss den folgenden Weisungen.
 - Als Sperrgut gilt brennbares, sperriges Material, welches nicht in einen Abfallsack passt.
 - Kleinsperrgut bis 25 kg und bis 1 m lang (gebündelt), mit einer aufgeklebten Kleinsperrgutmarke. Der Umfang darf max. 50 cm x 50 cm betragen.
 - Sperrgüter bis 50 kg und bis 2 m lang, mit einer aufgeklebten Sperrgutmarke. Der Umfang darf max. 50 cm x 50 cm betragen.
 - Der Standort der Bereitstellung muss der Kehrichtabfuhroute entsprechen (falls der Standort unbekannt ist, bitte diesen bei Nachbarn erfragen).
 - Die Bereitstellung darf nicht bereits einen ganzen Tag vor der Kehrichtabfuhr erfolgen.

Verkaufsstellen

Spezialkehrsacks (2 Grössen), Gebührenmarken (für 35-Liter-Sacks, handelsübliche Sacks oder Sperrgut) und

Containerplomben (3 Grössen) können beim Dorfladen Walde oder auf der Gemeindeverwaltung Schmiedrued bezogen werden.

Gebührentarif / Preis

Gebührenmarken/Kehtsacks, 10 Stück:

Kehtsacks	35 Liter	Fr. 20.00
Kehtsacks/-marken	60 Liter	Fr. 40.00
Kehtsacks	110 Liter	Fr. 70.00

Sperrgutmarken pro Stück:

Sperrgutmarken bis 25 kg	Fr. 7.00
Sperrgutmarken bis 50 kg	Fr. 13.50

Containerplomben pro Stück für Container:

Containerplomben	250 Liter	Fr. 16.00
Containerplomben	600 Liter	Fr. 35.00
Containerplomben	800 Liter	Fr. 45.00

Abfall-Grundgebühr pro Jahr:

pro Haushalt oder Ferienwohnung	Fr. 65.00
---------------------------------	-----------

Abfallsammelstellen, Muldenplatz beim Schulhaus Schmiedrued

Die folgenden Spezialabfälle **aus Haushaltungen** (nicht aus Gewerbe und Betrieben) dürfen in **kleinen Mengen** deponiert werden:

Alteisen:	Metalle, ohne Holz- oder Plastikteile (demontiert), keine elektrischen Geräte
Altglas:	Flaschen und Konservierungsgläser gespült, nach Farbe getrennt einwerfen
Altöl:	Speise- und Mineralöle können in den Sammel-tank geleert werden
Alu:	Aluminiumverpackungen, Aluminiumfolien ohne Beschichtungen (Dosen)
Blehbüchsen:	Konservendosen gewaschen und Papier-einfassung entfernt
Textilien:	Kleider und Textilien verpackt, Schuhe pro Paar zusammengebunden

Die Sonderabfälle von Betrieben und dem Gewerbe dürfen nicht im Muldenplatz entsorgt werden. Die Entsorgungen der Betriebe sind fachgerecht, zu ihren eigenen Lasten, ausführen zu lassen.

Bauschutt

Bauschutt kann dem Recycling-Paradies AG in Reinach, der Hediger Recycling AG in Büron oder der entsorgBar in Kölliken übergeben werden (kostenpflichtig).

Grünabfuhr / Kompostplatz

In der Sommersaison wird jeweils am Dienstag nach dem Kehrichtabfuhrtag, also an jedem zweiten Dienstagmorgen, eine Grünabfuhr mit dem Gemeindefahrzeug durchgeführt. Die Abfuhrroute ist die gleiche wie für Kehricht-/Sperrgut. Grüngut ist in offenen und tragbaren Gefässen bis höchstens 25 kg oder gebündelt bereit zu stellen (**keine Grüncontainer**), Astmaterial **muss** gebündelt sein, Länge max. 2 m. Bündel und Gefässe dürfen nicht zu schwer sein, sondern müssen von **einer** Person alleine von Hand aufgeladen werden können. Ungeeignete Bereitstellung (z.B. lose Äste) werden nicht aufgeladen oder geleert!

Im Kompostplatz im Winkel dürfen nur kompostierbare Grünabfälle deponiert werden. Gefällte Bäume, Äste davon oder Baumstrünke sind ebenfalls verboten.

Hundekotbeseitigung

Hundehalter sind aufgerufen, den Kot ihrer Vierbeiner, der nicht im eigenen Grundstück fallengelassen wird, aufzunehmen und zu entsorgen. Um dies zu unterstützen, hat der Gemeinderat Hundekotbehälter aufstellen lassen. Die Plastiksäckli können entweder bei den jeweiligen Hundekotbehältern oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Alle Hundehalter sind ersucht, dem Umweltschutz Beachtung zu schenken. Behälterstandorte: Resi, Karrenstrasse an Waldecke-Kreuzung, Schlattstrasse, Bodenrüti-Schür, Schulstrasse, Badiweg, Feriensiedlung Stockacher, Eggschwil-Geissberg, Kehr, Löhren-Nütziweid (Moos), Hochrüti-Nütziweid (Buchewäldli), Winkel/Weiher, Rain-Föhren, Obergasse-Haselstrasse, Heggelenstrasse, Grossacker-Hasel, Steinig, Matt-Steinigstrasse.

Tierkadaver-Sammelstelle

Unsere Gemeinde hat keine eigene Tierkadaver-Sammelstelle. Tierkörper mit weniger als 200 kg Gewicht können direkt in **Schlossrued** angeliefert werden.

Annahmestelle: Bauamtsmagazin, an der Hauptstrasse, Schlossrued

Annahmezeiten: Die Kadaver können jederzeit überbracht werden. Wir bitten die Annahmestelle sauber zu halten.

Im Übrigen gilt die Regelung:

- Tote Tiere ab 200 kg werden von der Entsorgungsfirma direkt beim Tierhalter abgeholt; sie sind ausserhalb des Stalles zur Entsorgung bereitzustellen. Aufträge zur Direktabholung sind der GZM Extraktionswerk AG, Lyss BE, telefonisch zu melden.

Während der Bürozeit: Tel. 032 387 47 87

Ausserhalb der Bürozeit: Tel. 032 384 33 33

- Das Gewicht des Kadavers und das Zeugnis des Tierarztes sind jeweils anzugeben. Die Kosten für Tierkörperentsorgungen werden dem Tierhalter von der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Altpapier / Karton

Die Papiersammlungen (gemäss Entsorgungskalender) **ohne Karton** finden jeweils ab 07.00 Uhr gemäss Kehrichtroute statt. Das Papier muss mit Schnur gebündelt und gut sichtbar bereitgestellt werden (**nicht** in Papiertragtaschen, Säcken oder Schachteln). An vier Daten wird jeweils eine Mulde für die Entsorgung von Papier und Karton beim Muldenplatz (Schulhaus Schmiedrued) gestellt. Papier und Karton (Schachteln sind aufzutrennen und flach zu legen, evtl. gefalzt) müssen **getrennt** mit Schnur gebündelt (**nicht** in Papiertragtaschen, Säcken oder Schachteln) entsorgt werden (Papiertragtaschen und Papiersäcke gehören in den Kehricht). In der Recycling-Paradies AG Reinach können Papiertragetaschen und Papiersäcke beim Karton entsorgt werden.

Elektrogeräte, Haushaltskühlgeräte, Boiler, Fernsehapparate, Staubsauger usw.

Ausgediente elektrische Apparate aller Art, in jeder Grösse, sind Sonderabfälle und können den Verkaufsgeschäften gratis zurückgegeben werden (auch wenn kein Neukauf getätigt wird). Zudem nehmen folgende nächstliegende Sammelstellen Elektrogeräte entgegen: Recycling-Paradies AG in Reinach, Hediger Recycling AG in Büron oder die entsorgBar in Kölliken. Gratis entgegengenommen werden: TV-Geräte, Radios, Stereoanlagen, Computer und Geräte der Unterhaltungselektronik, elektrische Haushaltsgeräte, Grossgeräte (Kochherde, Backöfen), Kühlgeräte. Boiler sind kostenpflichtig. Überdies können elektrische Apparate und Skischuhe, Sagex, Styropor, defekte Velos (gratis), Klaviere und unbeschädigte Weinflaschen der Stollenwerkstatt Aarau (Trinamo AG), Wässermattstrasse 8, 5000 Aarau, überbracht werden (Tel. 062 834 51 51).

Batterien, Leuchten, Leuchtstoff- und Sparlampen, Pneus können den Verkaufsstellen zurückgegeben werden.

Chemikalien

Abgelaufene Medikamente, Farben, Sprühdosen, Säuren, Basen oder andere Chemikalien können bei einer Apotheke oder Drogerie abgegeben werden. Davon ausgeschlossen sind grosse Mengen von Industriechemikalien.

Munition / Sprengstoff

Munition sowie Sprengstoff kann bei jedem Polizeiposten zur Vernichtung abgegeben werden.

Entsorgungskalender 2022



Januar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Februar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28						

März

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

April

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
4	5	6	7	1	2	3
11	12	13	14	8	9	10
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

Mai

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

Juni

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			
				1	2	3

Juli

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

August

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

September

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

Oktober

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

November

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Dezember

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

 Kehrichtabfuhr

 Grünabfuhr

 Papiersammlung ohne Karton

 Entsorgung Papier und Karton (Mulde)

Ruth Hunziker



Text und Fotos: Lothar Mayer



„Es ist gut langsam zu gehen, damit wir die Blumen am Wegrand sehen.“ (Beat Jan)

Blumen sind in unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ob zur Hochzeit, zum Geburtstag oder als kleines Zeichen der Wertschätzung. Sie erfrischen und verschönern das Dasein zu Hause und in der Berufswelt. Sie stehen für Lebendigkeit und Vitalität. Ruth Hunziker, Inhaberin und Geschäftsführerin Blumen Faes Schöffland, feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Firmenjubiläum. Gerne stelle ich sie näher vor.

Zuerst einmal herzlichen Glückwunsch zu Deinem Firmenjubiläum! Hast Du mit Deinem Mann Adrian, der für die Administration im Unternehmen verantwortlich ist, und Deinem Team bereits kräftig gefeiert?

Danke für die lieben Glückwünsche. Nein, Adrian und ich werden erst Mitte Dezember mit all unseren Angestellten feiern. Wir werden bei einem feinen Essen lustige Erinnerungen austauschen und den Abend geniessen. Zudem wird unser Laden noch vor Weihnachten einem «Facelifting» unterzogen und umgebaut, damit wir mit neuem Schwung, nach einem sehr herausfordernden Jahr, ins 2022 starten können.

Ruth, Du wohnst mit Deinem Mann Adrian in Walde. Wo bist Du aufgewachsen und wie hat es Dich ins Ruedertal verschlagen?

Aufgewachsen bin ich in Mogelsberg, Kt. St. Gallen, Bezirk Untertoggenburg. Dort verbrachte ich meine Kindheit mit acht Geschwistern auf dem Bauernhof meiner Eltern. Nach der Schulzeit machte ich ein Haushaltslehrjahr in Oberägeri, Kt. Zug. Anschliessend absolvierte ich eine 3-jährige Berufs-

lehre EFZ als Floristin in Niederuzwil. Danach wollte ich unbedingt als Floristin arbeiten, fand aber keine Stelle in der Ostschweiz. Damals lebte eine meiner Schwestern schon im Aargau und hatte mir die Stelle, über persönliche Kontakte, bei Blumen Faes vermittelt.

Wurde Dir die Liebe zu den Blumen in die Wiege gelegt oder wie kamst Du dazu?

Ja bestimmt! Ich durfte schon als Kind im grossen Garten meiner Mutter ein eigenes Gartenbeet mit Blumen und Gemüse hegen und pflegen, in der Gartenerde Löcher buddeln, Seen und Flüsse stauen, mit Erde und Wasser Kuchen und Brote formen, mit Steinen Türme und Figuren bauen, ect. Ich pflückte gerne wildwachsende Blumen, Schneeglöckchen, Schlüsselblumen, Buschwindröschen, Schmalzblumen (=Weifäcken), Hornklee, Margeriten, Kerbel, Blacken (lächelt) auf den Wiesen unseres Hofes, an Wegrändern oder an Strassenborten. An kalten Tagen stellten wir selber «Batzen» her, richteten in der Stube einen Verkaufsladen ein mit vielen Lebensmitteln aus dem Küchenschrank oder der Vorratskammer - so spielten meine kleineren Geschwister und ich oft «Verkäuferlis». Ich



Blumen Faes, Schöffland

wollte immer lieber einkassieren und die anderen sollten bei «mir» einkaufen. Das ging nicht immer friedlich zu und her (lächelt).

Zudem besuchten wir Kinder jeden Sonntag die Sonntagsschule. Dort unterrichtete uns eine sehr liebe Person, die im Berufsleben Floristin = Blumenbinderin war. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass sich dieser Berufswunsch unauslöschlich in mein Herz brannte (sie weiss das bis heute nicht)!

Ich verstand mit 12 Jahren noch nicht, was eine Floristin macht, aber unter Blumenbinderin konnte ich mir schon etwas vorstellen. So hatte ich mit Beharrlichkeit und mit viel Durchhaltewillen, durch alle Widerstände hindurch, an diesem Wunsch, Floristin zu werden, festgehalten und es bis heute nie bereut! Für mich ist es ein grosses Privileg, mit Blumen und natürlichen Werkstoffen gestalten, kreieren, Freude bereiten, und vielen Menschen mit Blumen Wertschätzung, Ermutigung oder auch Trost zu bringen und darum Blumen einkaufen und verkaufen zu dürfen.

Magst Du kurz Dein Unternehmen vorstellen?

1911 wurde die Gärtnerei von Arthur Faes am heutigen Standort gegründet. Von Beginn an wurden auch kreative Blumengeschenke verkauft. 1956 baute Armin Faes sen. den Blumenladen. Später wurde das Geschäft von Armin Faes jun. gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth geführt und 1991 bis 1993 erweitert. Es entwickelte sich in der Folge zum grössten Blumenfachgeschäft der Region. Seit 2011 führe ich Blumen Faes mit viel Freude und Herzblut. Unterstützt werde ich von einem sympathischen und kompetenten Team. Die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden liegen uns besonders am Herzen.

Mit welchen Angeboten erfreust Du Deine Kunden?

Wir bieten eine grosse Auswahl an frischen, saisonalen und wenn möglich regionalen Schnittblumen. Die Orchideenpflanzen, die wir verkaufen, sind fast alle von Schweizer Lieferanten, die sie selber produzieren!

Im April beginnt jeweils die Hochzeitssaison. Unse-

re Stärke in diesem Bereich sind die persönlichen Beratungsgespräche und die individuelle Umsetzung der Hochzeitsdekorationen. Mit viel Liebe zum Detail setzen wir die Kunst der Braut- und Hochzeitsbinderei um.

Bei uns finden unsere Kunden immer ein passendes Geschenk.

Wir beraten trauernde Kunden einfühlsam und nehmen uns Zeit für sie, beim Abschied nehmen von einem lieben Menschen die passende Dekoration umzusetzen.

Zudem bieten wir verschiedene Dienstleistungen an, wie Lieferservice in und um Schöftland, Blumenabonnement nach Wunsch zu exklusiven Lieferkonditionen für Firmen oder Privatpersonen, Pflanzenpflege in und um das Haus sowie auch in Geschäftsräumen und Raum- und Schaufensterdekorationen.

Seid ihr Fleurop-Partner?

Ja, nach einem Jahr Testphase wurden wir von Seiten Fleurop Schweiz als zuverlässiger Fleuropartner ins Partnernetz Schweiz aufgenommen. Seit

Januar 2020 betreiben wir einen eigenen Blumen Onlineshop, der laufend noch erweitert wird.

Ende November hattest Du bei den „Weihnachtswochen und Jubiläumstagen“ in weihnachtlich dekorierten Räumlichkeiten abends länger geöffnet. Warst und bist Du zufrieden?

Ja, danke! Wir sind zufrieden (lächelt). Vor zehn Jahren am 1. August 2011 durfte ich das seit 100 Jahren bestehende Geschäft Blumen Faes von Elisabeth und Armin Faes übernehmen. Weil wir das 10 Jahre Jubiläum mit unseren treuen und geschätzten Kunden und Angestellten nicht feiern konnten, gaben wir während den Jubiläumstagen jedem Kunden einen kleinen Rabatt, und während den Weihnachtswochen verteilten wir kleine Gutscheine für den nächsten Einkauf bei Blumen Faes. So konnten wir unseren Kunden wenigstens auf diese Weise DANKE sagen für die Unterstützung in den vergangenen Jahren.



Weisse Weihnacht

Eine Frage, die mich sehr interessiert: Wie sieht Dein „normaler“ Arbeitstag bzw. –woche aus?

Sonntag ist Ruhetag und Montag mein freier Tag (wenn alle Angestellten gesund sind und niemand in den Ferien weilt).

Dienstag – Samstag: Früh aufstehen - ganz wichtig für mich - in Ruhe in den Tag starten mit "Zmorge ässe", manchmal Bibel, Zeitung, Buch, Fachzeitschrift, Ruedertalerblatt lesen (lächelt).

3-4 mal pro Woche 5:30 Uhr/6:00 Uhr bis ca. 7:30 Uhr/8:00 Uhr Blumeneinkauf: Börsen Rothrist, Littau, oder Wangen ZH. Anschliessend bis kurz vor 12:00 Uhr, das ist täglich unterschiedlich: Blumen rüsten, pflegen, Vasen reinigen, Pflanzen giessen, Kunden bedienen, Anrufe/Bestellungen entgegennehmen, Gestecke, Sträusse und Bestellungen fertigen und Bestellungen ausliefern.

Anschliessend zu Hause Mittagessen fertig zubereiten und gemeinsam essen. Danach der Mittagschlaf, mein kostbarstes Gut (lächelt).

14:00 Uhr – 19:00 Uhr: Kunden bedienen, mit Kunden Beratungsgespräche führen, Schnittblumen und Pflanzen bestellen, Offerten erstellen, mit Angestellten Wochenablauf planen, Arbeitsplatz und Laden aufräumen, Schaufenster kontrollieren, div. Geräte und Gegenstände desinfizieren (Di, Mi, Fr, 19:00 - 21:00 Uhr).

Wenn es ruhig geworden ist, erledige ich administrative Arbeiten, die sehr unterschiedlich sind, z.B. Arbeits- und Ferienpläne erstellen, gelieferte Aufträge zur Rechnungsstellung vorbereiten, Quartalsrechnungen zusammenstellen, Ausstellungen planen, ect. Alle buchhalterischen und anderen administrativen Aufgaben erledigt mein Mann in seiner Freizeit abends oder samstags.

Wow, und wie findet man auf dem Blumengrossmarkt die richtige Qualität?

Jeder Produzent oder Lieferant muss an den Börsen den ersten Verkaufstag der Schnittblumen mit Datum deklarieren. Das war nicht immer so. Im Frühling, Sommer und Herbst kaufe ich viele CH-Blumen ein. Tulpen, Rosen, Gerbera, Sonnenblumen, Alstroemeria, Lilien, Dahlien, Chrysanthemen. Die Lieferanten und Produzenten kennt man mit der Zeit. Über Holland beziehen wir 3- bis 4-mal pro Woche Blumen aus vielen verschiedenen Ländern. Für mich ist eine Bezugsperson, der ich vertrauen kann, ganz wichtig. Obwohl vieles digitalisiert wurde, läuft's nur wirklich gut via persönlichem Kontakt. Von Italien (San Remo) bestellen wir Efeu, Lentisco, Olive, Steineiche, Pfeffer, Blätter, ect.

Die letzten 2 Jahre waren aussergewöhnlich. Wie haben Dich der Lockdown und die ganzen Einschränkungen getroffen?

Wir mussten im Frühjahr 2020 den Laden sechs Wochen lang schliessen. Das war nicht einfach. Wir durften Blumen zustellen oder es durften Bestellungen, die im Aussenbereich bereitgestellt wurden, abgeholt werden, aber die Kunden durften unseren Laden nicht mehr betreten. Viele Aufträge für Hochzeitsdekorationen, Jugendfeste, Vereinsanlässe, Dekorationen für Restaurants und Büros (wegen Homeoffice) wurden in dieser Zeit total storniert oder verschoben und wieder verschoben und wieder verschoben. Der administrative Aufwand war riesig, die emotionale Anspannung enorm belastend. Darum mussten wir leider einige Stellenprozente reduzieren. Momentan haben wir nur zwei Lernende.

Ich habe mal gelesen, Blumen seien kein Produkt der Notwendigkeit sondern Luxus. Hat sich das in dieser Krise bestätigt?

Das kommt auf die Wahrnehmung an. Ich persönlich sehe das natürlich sehr anders. Stell Dir mal unsere Welt, Wiesen, Wälder, Felder, Gärten ohne Blumen, Düfte, und Farben vor. Für mich ganz unvorstellbar! Darum sind Blumen sehr wichtig und haben für uns Menschen einen grossen Wert und bereiten uns Freude, bewirken Wohlbefinden und Ausgleich für unseren Körper und die Seele. Sie dienen unzähligen Tierarten als Lebensgrundlage und sind für uns geschaffen, um Freude, Wertschätzung, Dankbarkeit, Ermutigung, Leid, Versöhnung, Trost, Anteilnahme auszudrücken, ja sogar Heilung zu bewirken. Das hat diese schwierige Zeit gezeigt. Die Nachfrage, Blumen übermitteln oder liefern zu lassen, um jemandem, der einem wichtig ist, einen lieben Gruss zu schicken, bleibt ungebrochen, darüber freuen wir uns.

Am Schluss noch eine ganz persönliche Frage: Bekommst Du von Deinem Mann auch noch Blumen?

Ja, natürlich (lächelt). Er weiss, dass er mir mit Blumen eine grosse Freude machen kann! Aber nicht nur mit Blumen! Wenn man mehr als 30 Jahre verheiratet ist, weiss Mann was Frau mag (lächelt).

„Eine Blume konkurriert nicht mit der Blume neben ihr. Sie blüht einfach. Lasst uns mehr wie Blumen sein!“ Herzlichen Dank für den spannenden Einblick (www.blumenfaes.ch).

Gemeindeversammlungen

Text und Fotos: Gemeindeverwaltung

Am 19. November 2021 fanden die Ortsbürger- und Einwohnergemeindeversammlungen statt. Sämtliche traktandierten Geschäfte fanden bei den Stimmberechtigten grossmehrheitliche Zustimmung. Das Wort wurde zu keinem Traktandum ergriffen. Auch deshalb konnte Gemeindeamman Marliese Loosli bereits um 20:45 Uhr zum anschliessenden Raclette-Essen der Männerturner überleiten. Die Ortsbürger hatten einzig über das Protokoll der letzten Versammlung und das Budget für das Jahr 2022 zu befinden. Am 1. Januar 2022 beginnt im Bereich der Waldbewirtschaftung die Zusammenarbeit mit der Firma OVB Beromünster AG. Das Jahr 2022 wird eine Art «Testjahr», in welchem mit einem budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 200 gerechnet wird.

Die anschliessende Einwohnergemeindeversammlung hatte neben den ordentlichen Traktanden noch über zwei Kreditbegehren zu befinden, nämlich den Kredit von Fr. 95'000 für die Gestaltung eines Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof Schiltwald und den Kredit von brutto Fr. 200'000 für die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeugs (TLF) für die Feuerwehr Rued.

Das Budget für das Jahr 2022 rechnet bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 120 % mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 195'800.

Am Schluss der Versammlung wurden die per Ende Amtsperiode aus ihren Funktionen austretenden Behörden- und Kommissionsmitglieder mit herzlichem Dank für die geleistete Arbeit und das teilweise langjährige Engagement für die Gemeinde Schmiedrued verabschiedet.

Gemeinderat David Habegger musste sich wegen seiner beruflichen Veränderung dazu entscheiden, für die neue Amtsperiode nicht mehr als Gemeinderat zu kandidieren.

Die beiden Schulpflegerinnen Franziska Meister und Marlis Duran, «verlieren» ihren Job wegen der Neuorganisation der Führungsstrukturen an den Aargauer Volksschulen, was unter anderem die Auflösung der Schulpflegen zur Folge hat.

Aus der Finanzkommission tritt Rita Hendriks und aus der Steuerkommission Markus Goldenberger sowie Margrit Welbers zurück.

Schliesslich haben sich die Stimmzählerinnen Corinne Flury, Janina Rauch, Franziska Franceschini und Susanne Held entschieden, nicht mehr für eine neue Amtszeit zu kandidieren.

Erfreulicherweise konnten sämtliche Behörden und Kommissionen für die neue Amtsperiode wieder vollständig besetzt werden.



**Verabschiedung von Gemeinderat David Habegger (v.l.n.r.)
Gemeinderäte Liliane Brunner, Marliese Loosli,
David Habegger, Heinz Sommerhalder, Peter Stalder**



**Verabschiedung der Kommissionmitglieder (v.l.n.r.)
Franziska Franceschini, Corinne Flury, Susanne Held,
Franziska Meister, Marlies Duran, Rita Hendriks**



Bitte berücksichtigen Sie
unser lokales Gewerbe, danke.

DORFLADEN WALDE



Unsere Spezialitäten

Käse- & Fleischplatten, eigene Huus-Fondue-Mischung fixfertig (NEU für Gruppen auch im praktischen Kessel erhältlich; wir vermieten übrigens auch Caquelons).

Schulstrasse 272 | 5046 Schmiedrued | 062 726 18 09 | www.dorfladenwalde.ch



Hochuli Schlossrued AG | hochuli-gruppe.ch

HASLER HOLZBAU
KONSTRUKTIONEN - PLANUNG
SEIT 1996
Hirschweid 590
5046 Schmiedrued-Walde
062 726 23 01
info@holzbauhasler.ch

Ristorante Pizzeria Sternen
Fam. Serratore
Heggelenstrasse 643
5046 Schmiedrued
Tel. 062 726 18 10
Fax 062 726 01 32
www.sternen-schmiedrued.ch

redinvest
raumhaft kompetent
«Die beste Immobilienlösung für Sie – dafür setze ich mich persönlich ein.»
Roger Halbeisen
Geschäftsleiter Redinvest Zofingen
Verkauf | Bewertung | Bewirtschaftung
Redinvest Immobilien AG
T 062 745 18 50 | www.redinvest.ch

RUFER
CATERINGMETZG
5044 Schlossrued Tel. 062 721 13 88
www.catering-metzg.ch

Gasthaus zum Storchen & Schlossbrauerei Rued
Montag Ruhetag / Dienstag - Freitag 8.00 – 23.30 Uhr
Samstag 10.00 – 23.30 Uhr / Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr
Gasthausbrauerei
Für Bankette und Anlässe bis 100 Personen
Brauereiführungen
«Härzlech willkomme im Store z'Schlossrued»
www.szrued.ch Tel. 062 721 57 24 5044 Schlossrued

CillART
Dorfstrasse 5 | 5057 Reitnau
• Stickerei
• Textildruck
• Vereins- und Arbeitsbekleidung
• Fotos, Logos
• Beschriftung
www.cillart.ch

Die Bewirtschaftung dieser Inseratseite obliegt dem Gewerbeverein InoRued.

Wettbewerbsfrage InoRued

Dieser Wettbewerb wird gesponsert von:

Jactronic, Schöftland



Die neue Wettbewerbsfrage lautet:

Welchen Titel trägt das neue Buch
über das Ruedertal?

Hungerland Hügelland Armenland

Teilnahme unter www.inorued.ch

Zu gewinnen gibt es ein Säckli mit 20 Stück Rueder Talern im Wert von Fr. 100.--.
Diese können bei allen der rund 40 Gewerbetreibenden vom Ruedertal eingelöst werden.

Für den letzten Wettbewerb konnte leider kein/e Gewinner/in ermittelt werden. Die Lösung lautete:
Die Sanierungsarbeiten an der Schlossanlage Rued dauerten **56 Monate**.

Dankeschön-Abend

Text und Fotos: Marliese Loosli

Am Freitag 5. November fand im Restaurant Sternen in Schmiedrued der Dankeschön-Abend für alle Funktionäre und Kommissionsmitglieder der Gemeinde Schmiedrued statt.

Der Dankeschön-Abend findet immer am Ende einer Legislatur statt und soll als Zeichen der Dankbarkeit gegenüber allen Personen sein, die sich jeden Tag für unsere Dorfgemeinschaft einsetzen. Eine Gemeinde kann nicht funktionieren ohne all diese freiwilligen Helfer.

Der Gemeinderat durfte rund 40 Funktionäre und Kommissionsmitglieder zu einem gemütlichen Abend begrüßen. Bei einem feinen Antipastibuffet sowie einem Pastaplausch wurde an den Tischen viel diskutiert, gelacht, genossen und wir haben alle miteinander einen schönen Abend verbracht. Im Namen des Gemeinderats danken wir allen, die sich für unser Dorf einsetzen und mithelfen, die verschiedensten Arbeiten zu erledigen.



Altersgratulationen im Nov./Dez.

Gloor-Brunner Klara

Leestrass 140, Schmiedrued
Geburtsdatum: 18.11.1935

Bohnenblust Walter

Rain 453, Schmiedrued
Geburtsdatum: 29.11.1936

Weibel Alex

Heggelenstr. 643, Schmiedrued
Geburtsdatum: 01.12.1934

Hofmann Helene

Gygerweg 212, Schmiedrued
Geburtsdatum: 04.12.1930

Kirchhofer-Brunner Mina

Birkenweg 5, Schöffland
Geburtsdatum: 09.12.1929

Berchtold Eduard

Gygerweg 767, Schmiedrued
Geburtsdatum: 23.12.1934

Klaus Gotthold

Höhenweg 507, Schmiedrued
Geburtsdatum: 27.12.1934



Schiltwaller Blaskapelle

Adventskonzert

**Samstag, 18. Dezember 2021
in der Kirche Rued
19:30 Uhr**

**Eintritt frei - Kollekte
Zertifikatspflicht**

Veranstaltungen 2021

Mi	01.12.2021	um	14.00 Uhr	Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Pro Senectute Kulm Hauptstrasse 60 Reinach
Do	02.12.2021	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
Di	07.12.2021	ab	11.30 Uhr	Seniorenmittagstisch, Pro Senectute Aargau	Restaurant Pizzeria Sternen
Do	09.12.2021	ab	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus. Termine: 062 723 05 42, oder info@mvb-aarauplus.ch	Schulhaus Schmiedrued
Do	16.12.2021	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
Sa	18.12.2021	ab bis	13.30 Uhr 14.30 Uhr	Weihnachtbaum-Verkauf des Forstamtes Rued	Schulanlage Schmiedrued
Sa	18.12.2021	um	19.30 Uhr	Adventskonzert der Schiltwalder Blaskapelle	Kirche Rued
Sa	01.01.2022	ab	10.30 Uhr	Neujahrsapéro im Freien	Kindergarten-Areal Schmiedrued
Mi	05.01.2022	um	14.00 Uhr	Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Pro Senectute Kulm Hauptstrasse 60 Reinach
Sa	08.01.2022	ab bis	09.00 Uhr 13.00 Uhr	Workshop zur Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland	Informationen folgen

Mitteilungen der Veranstaltungen: Die Gemeinde Schmiedrued bittet alle Vereine und Organisationen, ihre Termine für das Jahr 2022 der Gemeindeganzlei bekannt zu geben. Die Gemeindeganzlei wird die Veranstaltungen dann auf der Webseite www.schmiedrued.ch publizieren und in den kommenden «Schmiedrued AKTUELL» aufführen.



Impressum

«Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr
und ist online abrufbar unter www.schmiedrued.ch.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. Januar 2022
Erscheinung nächste Ausgabe: Anfangs Februar 2022

Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued
Dorfstrasse 624, Postfach 17
5046 Schmiedrued

062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch